

# *rauchfreie Klasse*

## **11. hessenweiter Nichtraucher-Klassenwettbewerb 2012**

Hadamar / Hünfeld, 13. Januar 2012

### **Pressemitteilung**

#### **10 Jahre hessenweiter Nichtraucher-Klassenwettbewerb „rauchfreie Klasse“ Hessens Schüler geben Camel keine Chance Rekordverdächtig: Wigbertschule in Hünfeld mit 27 Klassen dabei**

Mehr als 400 Klassen aus 120 hessischen Schulen beginnen nach den Weihnachtsferien wieder mit der Aktion „rauchfreie Klasse“. Sie machen damit wahr, was sie als Klasse wie auch persönlich versprochen haben: „Wir werden fünf Monate nicht rauchen!“

Vor 10 Jahren startete die schulische Nichtraucheraktion, jährlich nahmen durchschnittlich 500 Klassen daran teil. Damals gab es noch Raucherecken auf den Schulhöfen. Die Zahl der rauchenden Schüler zwischen 12 und 17 Jahren lag bei 30 Prozent.

Seit fünf Jahren ist der Rauch-Cowboy von hessischen Schulhöfen verbannt. Auch aus den Köpfen der Schulkinder ist der Nikotin-Mythos von „Freiheit und Abenteuer“ vertrieben. Hessens Schülerinnen und Schüler haben den Nikotin-Ausstieg weitgehend vollzogen: Kein Bock auf Camel!

An dieser Entwicklung hat der Nichtraucher-Wettbewerb „rauchfreie Klasse“ in Hessen maßgeblichen Anteil; denn die Aktion erweist sich als Katalysator schulischer Nikotin-Prävention: Die kreativen Anti-Rauchplakate und die wöchentliche Bestätigung des Nicht-Rauchens sind Anstöße, um in verschiedenen Fächern die Verführungsmacht von Suchtmitteln in Frage zu stellen.

Der Klassenverband eignet sich hervorragend für die Festigung der Einstellung gegen das Rauchen. Neben den Informationen zur Sucht und Suchtfolgen bestärkt die Lehrperson die Nikotin ablehnenden Schülermeinungen: Die Meinungsführer in den Klassen überzeugen ihre Mitschüler/innen: „Rauchen ist uncool und eklig.“ Die 13-jährige Franziska aus der Klasse (8cG) bringt es auf den Punkt: „Ich finde Rauchen dumm: Die Lunge verteerern, nach Rauch stinken, süchtig werden und dafür noch Geld ausgeben? Nein Danke!“

Seit dem Jahr 2000 hat sich die Zahl der rauchenden Schulkinder praktisch halbiert – auf 15 Prozent der 12 bis 17-Jährigen. Der Rückgang ist erfreulich, die Marke von 15 Prozent rauchender Schulkinder aber immer noch skandalös. Der Initiator und Organisator der Nichtraucher-Aktion, Lehrer Hubert Hecker von der Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar, appelliert an seine Kolleginnen und Kollegen: „Die bisherigen Erfolge in der schulischen Nikotin-Prävention sollten uns Ansporn sein, noch mehr Schulkindern zu einem rauchfreien Leben zu verhelfen. Unsere nächste Zielmarke sollte 7 Prozent sein – wie derzeit schon in New York erreicht.“

Die Wigbertschule in Hünfeld ist ein Glanzlicht für den Rückblick und Ausblick der rauchfreien Schulen in Hessen. Die Schule ist seit Beginn der Aktion „rauchfreie Klasse“ im Jahr 2002 dabei. Unter dem nachhaltigen Engagement der Beratungslehrerin Edeltraud Filipp und durch die uneingeschränkte Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen, konnte die Anzahl der teilnehmenden Klassen von zwei auf 27 in diesem Schuljahr erhöht werden. Wegen dieser

rekordverdächtigen Klassen-Teilnehmerzahl wird die Jubiläumsveranstaltung zu 10 Jahre „rauchfreie Klasse“ am Donnerstag, dem 12. Januar, in der Wigbertschule Hünfeld stattfinden.

Die Präventionserfolge der Wigbertschule kommen nicht von ungefähr. Die Schule arbeitet in diesem und anderen Sektoren eng mit außerschulischen Kooperationspartnern zusammen. Besonders wichtig für den Erfolg der Aktion „rauchfreie Klasse“ ist die Zusammenarbeit mit der Elternschaft. Die Schulelternvertretung der Wigbertschule unterstützt die rauchfreien Klassen ideell und materiell mit der Prämierung der erfolgreichen Nichtraucher-Klassen. Dieses Modell der kontinuierlichen Wertschätzung der Präventionserfolge durch die Elternschaft könnte Vorbild für alle hessischen Schulen sein.

Die außergewöhnlich hohe Zahl von teilnehmenden Klassen konnte die Wigbertschule erreichen, indem die Präventionsarbeit auch auf die höheren Klassen ausgedehnt wurde. Auch darin ist die Wigbertschule meisterhaft: In diesem Jahr nehmen fünf Kurse aus der Jahrgangsstufe 12 teil. Damit wird auch die Nachhaltigkeit der Nikotin-Prävention in der Mittelstufe unter Beweis gestellt.

Die Präventionsarbeit der Lehrpersonen wird durch Schulleitung und Schulprogramm mit allen notwendigen Ressourcen unterstützt. Mit dem Abschluss des Zertifizierungsverfahrens im September 2009 ist die Nikotin-Prävention strukturell in der Schulorganisation verankert.

Schon im Jahre 2008 wurde die Wigbertschule mit 13 erfolgreichen Nichtraucherklassen vom hessischen Kultusminister Banzer als beste Schule in Hessen ausgezeichnet. „Dass wir in diesem Jahr mit 27 rauchfreien Klassen dabei sind, erfüllt unsere Schule, Lehrerschaft und Schüler mit Stolz“, meinte Direktor Alfred Helgert, Schulleiter der Wigbertschule.

27 rauchfreie Klassen - das sind mehr als 700 Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 18 Jahren, die allein an einer Schule ihre Lungen rauchfrei halten. Dieses Rekordergebnis für Hessen und wahrscheinlich für ganz Deutschland sollte eine Signalwirkung für das Land und seine Jugend haben:

Die Schülerinnen und Schüler bestreiken Lucky Strike. Die Schuljugend vollzieht den Nikotinausstieg. Rauchfreiheit ist das neue Jugendabenteuer.

Bei der Jubiläumsveranstaltung am 12. 1. 2012 in der Aula der Wigbertschule um 11.45 Uhr werden mehrere Anlässe gefeiert:

- 10 Jahre hessenweite Aktion „rauchfreie Klasse“ und Eröffnung des 11. Durchgangs
- 5 Jahre rauchfreie Schulen in Hessen
- 10 Jahre Teilnahme der Wigbertschule an dem Nichtraucher-Klassenwettbewerb
- Rekordbeteiligung der Hünfelder Schule mit 27 teilnehmenden Klassen
- Eröffnung der Plakatausstellung „rauchfreie Klasse“

gez.

Alfred Helgert  
Schulleiter

gez.

Hubert Hecker  
Landesbeauftragter für den hessen-  
weiten Nichtraucher-Klassenwettbewerb

